



Niederschrift

**über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 09.11.2010**

Anwesend

- Mitglieder

David Dietz
Prof. Dr. Uwe Gerdes
Oliver Heitzer
Helge Hußmann
Prof. Dr. Ruprecht Jaenicke
Jan Jahns
Harald Jung
Ingrid Lambertus
Dr. Eckart Lensch
Prof. Dr. Michael Pietsch ab 18 Uhr
Prof. Dr. Gunther Schaumann
Herbert Schäfer
Dr. Volker Wittmer

- Vertretung von Verbänden und Institutionen

Ute Wellstein Seniorenbeirat

- Gäste

Sandra Kuchel
Dr. Helmut Tietze
Michael Coridaß
Dr. Verena Ruppert
Christoph Würzburger
Sengül Kilic
Ingrid Burger
Karlheinz A. Wunderlich

- Schrifführung

Thomas Pensele

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Jürgen Fisch
Martin Graw
Dr. Sabine Gresch
Teresa Rebecca Kraft
Norbert Leber
Marco Neef
Dr. Christine Pohl

Tabea Rößner, MdB
Hans Weinreuter

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

Entscheidung über die öffentliche Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte

b) öffentlich

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.8.2010
3. Smart Grids - Intelligente Stromzähler; Referent: Herr Volker Abert, Count+Care (angefragt)
4. Urstrom - Bürgerenergiegenossenschaft Mainz eG iG - Vorstellung; Referent: Dr. Michael Coridaß
5. Klimaschutz- und Energieagentur Mainz: Vorstellung des Konzeptes
6. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Dr. Wittmer begrüßt die Anwesenden.

Herr Dr. Wittmer informiert, dass der Beitrag zum Thema Smart Grids leider ausfallen muss. Count+Care sei nur für die Installation der intelligenten Zähler zuständig, die strategischen Entscheidungen würden jedoch an anderer Stelle, bei ENTEGA, getroffen. Der TOP soll später behandelt werden.

Die Tagesordnung wird mit Änderung einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift vom 24.8.2010

Herr Prof. Dr. Jaenicke bittet um Ergänzung der letzten Niederschrift, dass die Stadt wegen des Verkommenlassens des Rathauses gerügt wurde. Dem wird entsprochen.

Herr Wittmer sagte zu, beim anstehenden Gespräch mit der Baudezernentin, Frau Grosse am 22.11. dieses Thema aufzugreifen und das nächste Mal zu berichten.

Mit der Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

Punkt 3 Smart Grids - Intelligente Stromzähler; Referent: Herr Volker Abert, Count+Care (angefragt)

entfallen

Punkt 4 Urstrom - Bürgerenergiegenossenschaft Mainz eG iG - Vorstellung; Referent: Dr. Michael Coridaß

Michael Coridaß, Aufsichtsratsvorsitzender der Urstrom-Bürgerenergiegenossenschaft eG iG, stellte die Genossenschaft, ihre Ansatzpunkte und Ziele, mit einer Präsentation vor. (s. Anlage).

Die Genossenschaft sei z. Z. in Gründung und suche ein erstes Dach von mind. 200 qm zum Einstieg mit einer PV-Anlage. Die Arbeit erfolge derzeit rein ehrenamtlich, eine Professionalisierung werde angestrebt. Die Zusammenarbeit mit ausführenden Firmen werde derzeit aufgebaut. Wenn möglich, sollen deutsche Module bevorzugt werden.

Die Genossenschaft wolle mit einem sicheren Geschäftsmodell starten, also mit PV-Anlagen nach EEG-Vergütung, evtl. auch Windkraft hinzunehmen. Mittelfristig sei

eine Erweiterung des Geschäftsmodells denkbar, z.B. Energieeffizienzprojekte und KWK.

Punkt 5 **Klimaschutz- und Energieagentur Mainz: Vorstellung des Konzeptes**

Die derzeitigen Aktivitäten und Planungen der Verwaltung für eine Mainzer Klimaschutz- und Energieagentur stellte Herr Pensel mit einer Präsentation vor (s. Anlage).

Herr Schaumann ergänzte, dass im Stiftungsrat der Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz berichtet wurde. Rechtlich werde durch die Stadtwerke Mainz AG geprüft, ob und wie sich die Stiftung an einer Agentur beteiligen könne. Dies dauere bis Ende November. Für Dezember sei ein Termin der SWM mit dem Oberbürgermeister, der Stadtverwaltung und den Fraktionen geplant, um die Schaffung und Struktur der Agentur zu beraten.

Herr Jahns wies darauf hin, dass ein Outsourcing der bestehenden Stellen im Umweltamt Probleme bei der Abhandlung von strategisch/konzeptionellen Fragen für die Stadtverwaltung ergeben könne. In allen Städten gebe es auch weiterhin eine Leitstelle/ Koordination für Klimaschutz innerhalb der Verwaltung, eine Agentur könne nur eine Ergänzung sein.

Herr Prof. Dr. Jaenicke empfahl, ein Exposé zu erstellen, welche Aufgaben beim Umweltamt verbleiben sollten.

Punkt 6 **Verschiedenes**

Herr Wittmer fragte aufgrund von Pressemeldungen, ob denn die endgültige Erschließung der Winterhafenbebauung mit Fernwärme erfolgen solle.

Herr Heitzer teilte mit, dass nach seiner Kenntnis grundsätzlich dort mit Fernwärme erschlossen werden solle, es aber unterschiedliche Vorstellungen der Investoren gäbe.

Herr Wittmer wird diese Frage im Gespräch mit der Baudezernentin weitergeben.

Frau Ingrid Burger stellte die Ergebnisse des Wettbewerbs der Deutschen Umwelthilfe „Bundeshauptstadt im Klimaschutz“ vor. Unter 73 Teilnehmern habe Mainz den 16. Platz belegt. In einigen Bereichen sei Mainz überdurchschnittlich (Green IT, Siedlungsgestaltung), beim Thema Energieerzeugung wegen eines Malus für das geplante Steinkohlekraftwerk aber auf dem vorletzten Platz. Die ausführliche Analyse ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Wittmer wies abschließend auf das fertig gestellte Informations-Faltblatt zum Klimaschutz-Beirat hin.

Die Termine 2011 müssten noch festgelegt werden, der Beirat werde darüber unterrichtet.

gez. Dr. Volker Wittmer

.....

Vorsitz

gez. Thomas Pensele

.....

Schiffführung